TOC in der Praxis

Maximale Performance mit der Theory of Constraints



Das Unternehmen Graepel

Die Graepel Süd, mit Sitz in Kirchheim unter Teck, Deutschland, wurde 2008 (als SOLVARO GmbH) gegründet und ist ein führender Spezialist in der Entwicklung und Produktion von maßgeschneiderten perforierten Metallkomponenten. Diese präzisionsgefertigten Komponenten sind essenziell für verschiedenste Branchen, darunter Landmaschinen, Lkw und Busse, IT-Server-Racks sowie viele weitere Anwendungsbereiche. Die ehemalige SOLVARO GmbH ist zwischenzeitlich Teil der Graepel Gruppe.





Mit einem beeindruckenden Umsatz von 25 Mio. Euro und 120 engagierten Mitarbeitern hat sich die Greapel Süd als Spitzenanbieter etabliert. Die Expertise des Unternehmens in der Metallbearbeitung, insbesondere der Perforation und der Kombination von Formtechniken, ist unübertroffen. Qualität, Innovation und Präzision stehen dabei stets im Vordergrund. Neben maßgeschneiderten perforierten Komponenten bietet Graepel umfassende Dienstleistungen von der Konstruktion bis zur Produktion an.



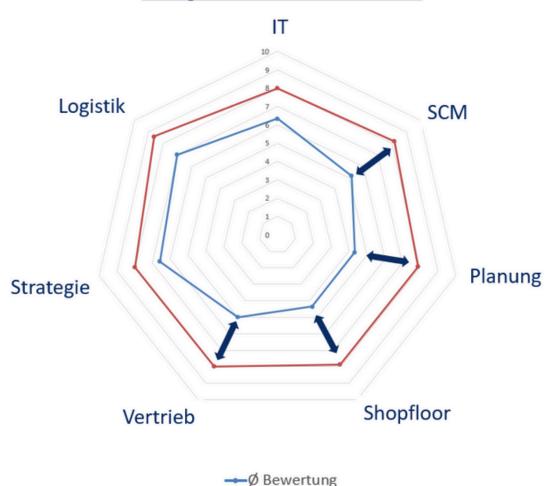
Warum also überhaupt TOC?

In der Vergangenheit hatte die Graepel Süd mit erheblichen Herausforderungen in der Materialplanung und Produktionssteuerung zu kämpfen. Die unternehmensweiten Dispositionsprozesse waren nicht mit der tatsächlichen Marktnachfrage synchronisiert. Dies führte zu einer Verschwendung von Kapital durch Lagerbestände und Ressourcen, welche dringend zur Bewältigung wachsender Rückstände benötigt wurden. Der in Folge entstandene Platzmangel erhöhte den Bedarf an Zusatzinvestitionen zusätzlich.

Ein weiteres gravierendes Problem war der Anstieg der Bestände in der Produktion, bekannt als Work in Progress (WIP). Diese Bestände erschwerten die Verwaltung und Übersicht der Produktionsprozesse und verlängerten die Durchlaufzeiten erheblich. Der WIP war eine Folge ineffizienter Abläufe und einer zunehmend manuell durchgeführten Planung innerhalb eines APS-Systems, was die Flexibilität des Unternehmens stark einschränkte.

Eine Reifegradanalyse nach TOC, durchgeführt von der Alkyone Consulting, deckte zahlreiche Verbesserungspotenziale auf. Die Implementierung von TOC-Kennzahlen und TOC-Prozessen wurde als besonders wichtiger Schlüssel zur Optimierung identifiziert. Die Analyse zeigte, dass durch eine engpassorientierte Planung und Steuerung Bestände reduziert, Durchlaufzeiten verkürzt und die Lieferzuverlässigkeit gesteigert werden können. Zudem können durch eine transparente Engpass-Auswertung die tatsächlich notwendigen Investitionen für eine Durchsatzsteigerung identifiziert werden.

Reifegrad Gesamtunternehmen



Ø Zielwert

Das Projekt: Form to Perform

Start des Projekts "Form to Perform" war ein zweitägiger TOC Kick-Off Workshop.

Am ersten Tag wurden mit dem Graepel TOC-Team unterschiedliche Produktionsstrategien simuliert, um den Nutzen der TOC-Methodik zu verdeutlichen. Am Folgetag wurden dann gemeinsam die Unternehmensvision und der Projektplan entwickelt.

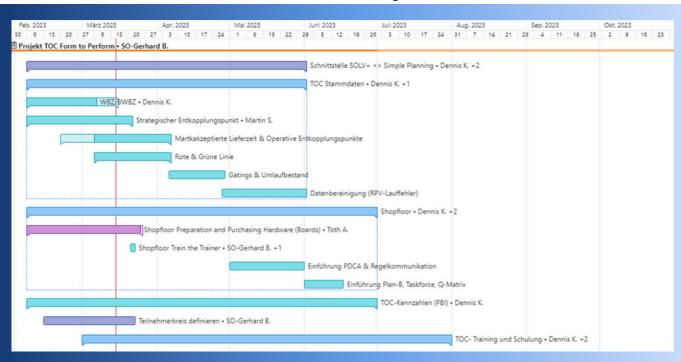
Besondere Herausforderungen des Projekts sind vor allem der Übergang von operativen zu strategischen Aufgaben, die Umstellung auf dynamische Prozessabläufe, die Reorganisation der Abteilungen sowie die Einführung einer neuen Unternehmenskultur. Die im Workshop aufkommenden Bedenken im Team, wie z.B. weniger Produktionsaufträge und steigende Bestände wurden offen angesprochen und adressiert.

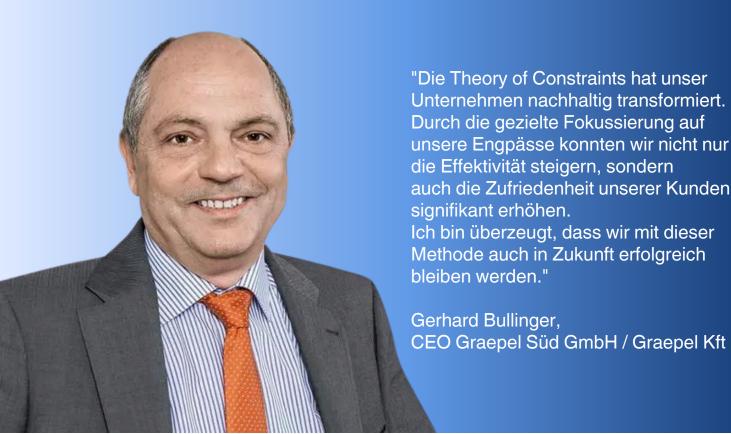




Um die ganzheitliche Implementierung der TOC-Methodik sicherzustellen, wurde die Software Simple Planning eingeführt. Begleitend dazu gab es spezifische TOC-Schulungen für Abteilungs- und Teamleiter. Darüber hinaus wurde die Entwicklung der Führungskräfte auf dem Shopfloor gefördert. Außerdem wurde ein TOC-KPI-System auf Werkerebene etabliert.

Das Projekt gliederte sich in mehrere Phasen: Initialisierung mit Quick-Check und Reifegradanalyse, Schulungen sowie Trainings, Implementierung der Software und KPIs sowie Go-Live und Stabilisierung mit kontinuierlicher Überwachung und Anpassung der Prozesse.





Ein tolles Ergebnis!

Das Projekt "Form to Perform" hat bei Graepel Süd außergewöhnliche Ergebnisse erzielt, welche die Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens neu definiert haben. Die Lieferzuverlässigkeit stieg von 55 % auf über 96 %. Diese Steigerung ist direkt auf die präzise Engpassanalyse und die anschließende gezielte Planung nach den TOC-Prinzipien zurückzuführen. Durch die Fokussierung auf die kritischen Engpässe und die Optimierung der Produktionsprozesse, konnte Graepel Süd eine stabile und zuverlässige Lieferperformance sicherstellen.

Die signifikante Senkung der Umlaufbestände um 50 % zeigt, wie effektiv die TOC-Strategie in der Reduzierung von überflüssigem WIP (Work in Progress) war. Dies hatte nicht nur einen direkten Einfluss auf die Lagerkosten, sondern führte ebenfalls zu einer drastischen Reduktion der Durchlaufzeiten und damit zu einer Erhöhung der Flexibilität des gesamten Unternehmens.

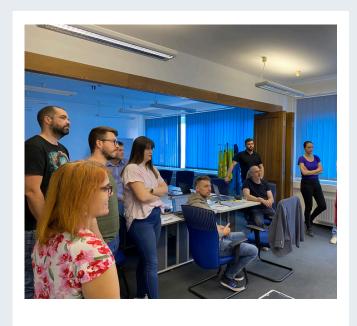
Die kurze Amortisationszeit von weniger als 6 Monaten verdeutlicht nochmals die Wirksamkeit der eingeführten TOC-Methoden.



Und das Wichtigste: Ganz viel



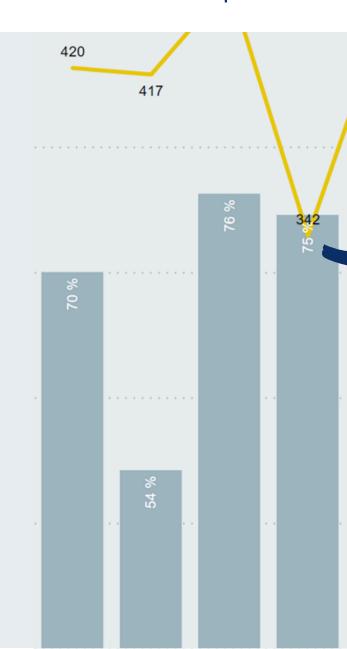
TOC-Manager Ausbildung



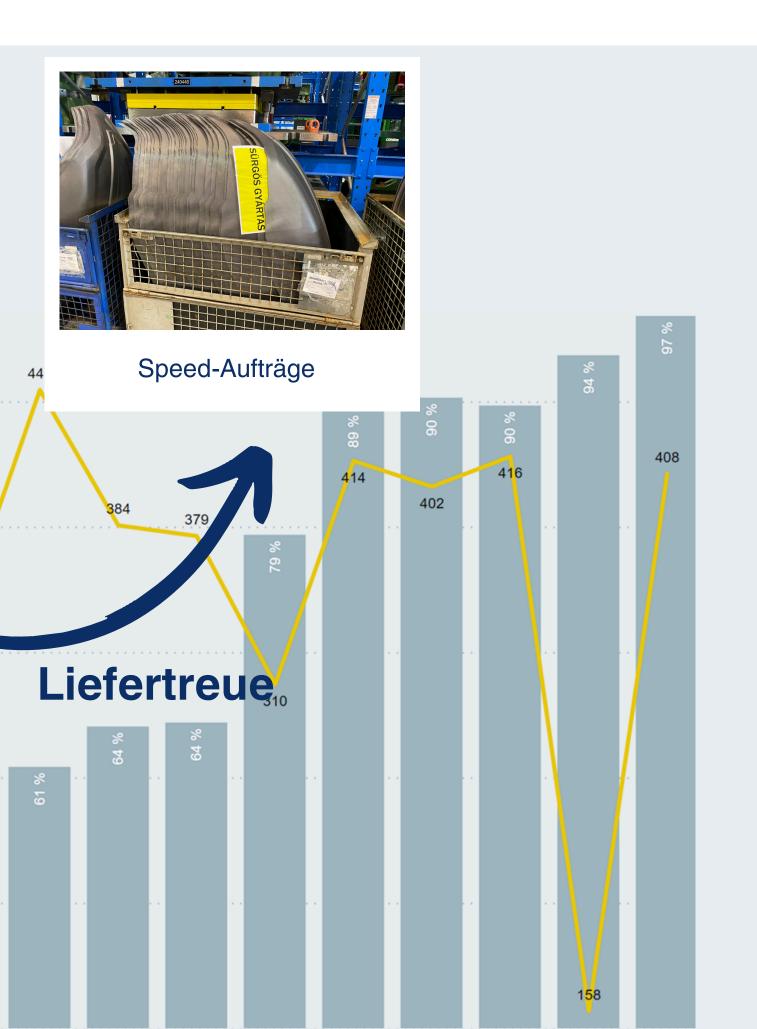
Gemeinsamer Projektstart



Pilotbereich Shopfloor



Spaß bei der Umsetzung!!!



Mit TOC vom **Engpass zum Erfolg**

SCM-Optimierung | Strategieentwicklung | Transformation

Viele Unternehmen weltweit setzen bereits erfolgreich auf die ganzheitlichen Lösungen basierend auf der Theory of Constraints. Besonders im produzierenden Gewerbe zeigen sich beeindruckende Erfolge bei den Durchlaufzeiten und im Durchsatz.

Erleben Sie die Vorteile von TOC hautnah und aus erster Hand. Wir laden Sie herzlich zu einem Referenzbesuch bei unseren Kunden ein. Sehr gerne präsentieren wir Ihnen unsere Vorgehensweise auch bei Ihnen vor Ort.

Überzeugen Sie sich selbst von den Vorteilen unserer Lösungen!



Alkyone Consulting GmbH & Co. KG

T: +49 741 20 96 92 40

E: info@alkyone-consulting.com

www.alkyone-consulting.com